



Sparkasse spendet 75 000 Euro für soziale Einrichtungen

Die Sparkasse Bielefeld unterstützt mit 75 000 Euro verschiedene Projekte soziale Einrichtungen, Institutionen und Vereine in Bielefeld. Das Geld stammt aus dem Zweckertrag der Sparlotterie der Sparkassen in Westfalen-Lippe. Die Übergabe an die Vertreterinnen und Vertreter von 20 Institutionen durch Manfred Brinkmann, Leiter Unternehmenskommunikation der Sparkasse, fand jetzt in der Sparkassenzentrale statt. Spenden in unterschiedlicher Höhe erhielten unter anderem: Verein Eigensinn – Prävention von sexualisierter Gewalt an Mädchen und Jungen zur Förderung der Durchführung von medienpädagogischen Präventionsangeboten, die Psychologische Frauenberatung zur Unterstützung des Projektes »Inklusion statt Isolation«, die Verkehrs-

wacht Bielefeld für ihre Verkehrssicherungsveranstaltungen an Bielefelder Grundschulen und das Kinderzentrum Bielefeld zur Unterstützung des Projektes »Einzelförderung-Nachhilfe«. Weitere Spenden erhielten: Arbeiterwohlfahrt Bezirksverband OWL, Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Bielefeld, Caritas Bielefeld, Diakonie für Bielefeld, Diakonie Verband Brackwede, Die Grille, DRK Bielefeld Soziale Dienste, DRK Kreisverband Bielefeld, Kreisjugendwerk der AWO, LUNA Sennestadt Zentrum für Freizeit, Spiel & Begegnung, der Mädchentreff Bielefeld, der Schulbauernhof Ummeln, SJD Die Falken, Spielen mit Kindern, der StadtSportbund und das VHS-Bildungswerk Bielefeld.

Foto: Thomas F. Starke

Kurse, Seminare und Lehrgänge

Lach-Yoga: Der Lachclub-Ost veranstaltet am Dienstag, 2. Oktober, einen Kursus in Lach-Yoga. Er wird von 19.30 bis 20.30 Uhr im AWO-Aktivitätszentrum an der Meinolfstraße 4 gehalten.

Ferienangebot: Noch gibt es freie Plätze bei den Herbstferienangeboten des Vereines Natursinn. Kletterkinder, Feuerfuchsen und Blätterbudenbauer können hier auf ihre Kosten kommen. Die Angebote richten sich an Kinder ab dreieinhalb Jahren. Informationen und Anmeldung unter ☎ 0521/3 37 95 55.

Kindertanz: Jungen und Mädchen zwischen drei und fünf Jahren, die sich gerne zu Musik bewegen, Spaß an Geschichten, Tieren und Tüchern haben, sind zum »Kindertanz« des S-Dance-Clubs eingeladen. Er findet an diesem Freitag, 16.30 Uhr, in der Turnhalle der Gutenbergschule statt. Informationen gibt Tanzpädagogin Arnika Ludwig unter ☎ 0521/93 83 70 56.

Erste Hilfe: Die Johanniter-Unfall-Hilfe (JUH) bietet im Oktober einige Erste-Hilfe-Seminare an. Am Dienstag, 2. Oktober, 9 bis 16 Uhr, gibt es einen Betriebshelfer-Training, von Donnerstag bis Samstag, 4. bis 6. Oktober, von 18 bis 21.15 Uhr und am Samstag von 9 bis 16 Uhr einen Drei-Tage-Grundkurs für alle Interessierten. Lebensrettende Sofortmaßnahmen werden am Samstag, 20. Oktober, von 9 bis 16 Uhr gelehrt. Am Mittwoch und Donnerstag, 24. und 25. Oktober, jeweils von 9 bis 16 Uhr, gibt es einen Grundkurs für Jedermann und Betriebshelfer. Anmeldungen für alle Kurse, die in den JUH-Seminarräumen, Artur-Ladebeck-Straße 85, stattfinden, sind möglich unter ☎ 0800/2 99 09 00 oder per Mail an ausbildung@juh-ostwestfalen-de

Computerkurs: Zwei Computerkurse für Junggebliebene veranstaltet das Bildungswerk des Deutschen Roten Kreuzes. Der erste Kursus beginnt morgen um 16.45 Uhr im DRK Wohnen Denkwerk, Dr.-Viktoria-Steinbiß-Straße, und der zweite an diesem Freitag, 9.30 Uhr, im DRK Wohnen am Wiesenbachpark an der Apfelstraße. Beide Kurse dauern sechs Wochen, für jeden Teilnehmer steht ein Laptop zur Verfügung. Anmeldungen bei Angelika Regenbergh unter ☎ 0521/5 29 98-20.

Grünes Abitur: Nur noch wenige freie Plätze gibt es in den neuen kompakten Lehrgängen der Kreisjägerschaft Hubertus Bielefeld. Sie beginnen am 19. Oktober und bereiten auf das »grüne Abitur« und den Jagdschein (die Prüfung ist Anfang Mai 2013) vor. Auskünfte zu Inhalten, Voraussetzungen und Kosten erteilen Lothar Pollmann (☎ 0521/49 19 37) und Manfred Quelle (☎ 0521/76 22 60).

Schlesien bleibt unvergessen

Treffen der Heimatgemeinschaft Wansen mit polnischen Gästen

Bielefeld (sin). »Wir wollen weiterhin die historischen deutschen Ostgebiete mit ihren Kulturleistungen in Erinnerung behalten und dafür sorgen, dass Schlesien, und damit Wansen, nicht in Vergessenheit geraten.«

Mit diesem Appell richtete sich Manfred Endreß am vergangenen Samstag an die Gäste des 66. Treffens der Heimatgemeinschaft Wansen. In den Räumlichkeiten des Brenner Hotels begrüßte der Vorsitzende der schlesischen Gemeinschaft neben Bürgermeister Horst Grube und vielen Gästen aus der Region auch eine fünf Personen große Delegation aus Polen. Der Bürgermeister der heutigen Stadt Wiazów, Zdzislaw Ziaber, reiste am vergangenen Freitag gemeinsam mit Deutschlehrerin Elzbieta Zulawinska, Agnieszka Zawlocka, Ewelina Szumek und Bogdan Sokolowski an. »Vier der fünf polnischen Gäste waren noch nie in Bielefeld«, erklärte Cornelia Herrmann von der Heimatgemeinschaft. Deshalb werde das Treffen von ihnen ebenfalls dazu genutzt, die Partnerstadt kennen zu lernen.

Mitglieder der Gemeinschaft waren aus ihrer schlesischen Heimat Wansen vertrieben worden. Später ließen sich die meisten in Bielefeld und in Delmenhorst nieder. Doch auch nach 66 Jahren



Gemeinsam verbringen Mitglieder und Gäste ein schönes Heimattreffen (von links): Manfred Endreß (erster Vorsitzender der Heimatgemeinschaft), Bürgermeister Horst Grube, Gabriele Stumpf (Vize-Vorsitzende der Heimatgemeinschaft), Ewelina Szumek, Agnieszka Zawlocka, Manfred Stumpf, Elzbieta Zulawinska, Zdzislaw Ziaber (Bürgermeister von Wiasow), Andreas Chmielecki, Cornelia Herrmann, Bogdan Sokolowski, Siegfried Kienitz und Marlies Konetzke. Foto: Sina Schäffer

sind sie der Region und ihrer Stadt an der Ohle sehr innig verbunden. »Zwar wollen wir nicht vergessen, dass die Heimatvertriebenen hier im Westen ein neues Zuhause aufgebaut haben, und dass unsere ursprüngliche Heimat Schlesien und Wansen ist«, sagte Manfred Endreß. Heimattreue und Recht auf Heimat haben seiner Meinung nach auch 66 Jahre nach der Vertreibung ihre Berechtigung.

Die Heimatgemeinschaft unterhält sehr gute Beziehungen in die polnische Stadt. Mehrere Male im Jahr besuchen die Mitglieder privat oder gemeinsam die Kleinstadt

40 Kilometer südöstlich von Breslau. »Hier fühlen wir uns schon fast wie Zuhause«, sagte die stellvertretende Vorsitzende Gabriele Stumpf, »wir kennen viele der Einwohner, und selbst zum Rat der Stadt haben wir mittlerweile einen guten Draht.«

Alle zwei Jahre wird eine Busreise in das damalige Wansen organisiert. Doch nicht nur Schlesier nehmen inzwischen das Angebot wahr. Stumpf freut sich: »Es sind jetzt immer wieder Einheimische aus Bielefeld mit an Bord, die Schlesien einfach einmal kennen und Investitionen auf die Ver-

Mitleid wird überrollt

Bielefeld (WB). Mit einer derben 1:6-Niederlage gegen Vollstuz hat sich H.A.B. Mitleid erst einmal von der Tabellenspitze der Wurst-Liga verabschiedet. Diese hat nun das Team von Balladasdarayn übernommen, allerdings haben den Männer von Vollstuz bei zwei Spielen weniger gute Chancen, die vor ihnen liegenden Mannschaften zu über-

holen. Am Tabellenende wartet Sadomaso weiter auf den ersten Punkterfolg wie auch die Väter der Klamotte, die beim 2:4 gegen die Bolzenbande nah am Teilerfolg der Saison waren. Mit »weiblicher Weste« stehen nach vier Spieltagen nun neben Vollstuz nur noch die Libertadores und Cantona im Fahrstuhl sowie die New Kis im Souterrain da.



Um die Wurst

Babylon/02 - Balladasdarayn	3 : 3
Ausgerechnet Jumping - Babylon/02	5 : 5
H.A.B. Mitleid - VFL Volkstuz '08	1 : 6
Balladasdarayn - Yokohama Sadomaso	3 : 0
Väter der Klamotte - Bolzenbande links außen	2 : 4
1. Balladasdarayn	4 3 1 0 12 : 3 10
2. H.A.B. Mitleid	4 3 0 1 9 : 8 9
3. VFL Volkstuz '08	2 2 0 0 10 : 1 6
4. Babylon/02	4 1 2 1 13 : 9 5
5. Ausgerechnet Jumping	3 1 2 0 10 : 6 5
6. 1. FC Disko Partizani	2 1 1 0 11 : 4 4
7. Laufen soll'n die andern	3 1 1 1 2 : 3 4
8. Lok Glücksbier	2 1 0 1 3 : 6 3
9. Bolzenbande links außen	4 1 0 3 6 : 14 3
10. Partisan Ekstase	1 0 1 0 3 : 3 1
11. Väter der Klamotte	3 0 0 3 3 : 13 0
12. Yokohama Sadomaso	4 0 0 4 1 : 13 0

Fahrstuhl

Bacardi Ballencia - Huscher Löwen	0 : 2
Dr. Reiner Klimke auf Ahlerich - Bacardi Ballencia	5 : 4
Bacardi Ballencia - Die Gaudinos	6 : 3
Energie Kopfnuss - Ohh Ah Cantona	0 : 3
Die Knipser - Sensimilla Casa	2 : 2
Libertadores de America - Huscher Löwen	2 : 0
1. Libertadores de America	3 3 0 0 8 : 1 9
2. Die Gaudinos	4 3 0 1 14 : 11 9
3. Sensimilla Casa	3 2 1 0 10 : 6 7
4. Rapid Orgasmus	3 2 0 1 9 : 3 6
5. Huscher Löwen	4 2 0 2 4 : 4 6
6. Dr. Reiner Klimke auf Ahlerich	3 1 1 1 7 : 9 4
7. Ohh Ah Cantona	1 1 0 0 3 : 0 3
8. Bacardi Ballencia	4 1 0 3 10 : 12 3
9. Energie Kopfnuss	4 1 0 3 5 : 9 3
10. Die Knipser	3 0 2 1 6 : 8 2
11. Ich box Dich ins Seitenaus	2 0 0 2 5 : 9 0
12. Almsteiger	2 0 0 2 0 : 9 0

Souterrain

FC Unstjoppable - Jackals	6 : 0
Dynamo AmFahrrad - HobbyKicker 20/11	3 : 7
Run Elasir - 1. FC Torlouse	2 : 5
UMFaller - New Kids	2 : 3
Jackals - VFB Totalausfall 09	0 : 3
HobbyKicker 20/11 - VN Rudelbildung	6 : 3
1. VFB Totalausfall 09	4 3 1 0 18 : 1 10
2. HobbyKicker 20/11	4 2 2 0 22 : 15 8
3. FC Unstjoppable	3 2 1 0 13 : 3 7
4. Dynamo AmFahrrad	3 2 0 1 11 : 8 6
5. New Kids	2 2 0 0 8 : 6 6
6. Inglorious Ballstars	3 1 1 1 13 : 12 4
7. 1. FC Torlouse	3 1 1 1 8 : 7 4
8. 11 Richtige AG	3 1 0 2 16 : 15 3
9. FC Stellungswechsel	2 1 0 1 4 : 6 3
10. UMFaller	3 1 0 2 11 : 15 3
11. VN Rudelbildung	3 1 0 2 11 : 16 3
12. Jackals	3 0 0 3 0 : 12 0
13. Run Elasir	4 0 0 4 8 : 27 0

Mehr Mittel für die Stadtbahn

Bielefeld (WB). Der Verein »Bielefeld pro Nahverkehr« ist am 1. Oktober zu einer öffentlichen Anhörung in den nordrhein-westfälischen Landtag eingeladen worden. Es geht dann um eine Änderung des Gesetzes zum öffentlichen Personennahverkehr. Diese betrifft vor allem die Aufteilung der Mittel für Betriebsleistungen und Investitionen auf die Ver-

kehrsverbände in NRW. Der Verband »Nahverkehr Westfalen-Lippe« sieht sich gegenüber den Verbänden Rhein und Ruhr, die fast 90 Prozent der Investitionsmittel erhielten, benachteiligt. »Bielefeld pro Nahverkehr« will bei der Anhörung einen höheren Anteil fordern, um etwa die Pläne zum Ausbau der Stadtbahn in Bielefeld umsetzen zu können.

Roboter und Hexen in der Schule

Klasse der Fröbelschule nimmt an Video-Projekt teil



Festen Glaubens sind Finja Goss, Leni Spree, Joye Alice Raulin (von links) daran, dass in der Zukunft auch das Fach »Zauberei« auf dem Stundenplan stehen wird. Foto: Lena Henning

Bielefeld (lh). Noch bis zum 28. September laufen die Dreharbeiten der Videoaktionswochen »Future Works«. Unter der professionellen Anleitung von Mitarbeitern des medienpädagogischen Labors der Universität Bielefeld und Kanal 21 drehen Kinder und Jugendliche Kurzfilme über die Zukunft der Arbeit.

Auch die Klasse 1b der Fröbelschule nimmt an dem Projekt teil. Für Grundschüler heißt das Thema »Zukunft der Schule«. Eine Woche hatten die 24 Erstklässler vorher Zeit, um sich vorzubereiten. Dazu wurden sie in vier

Gruppen aufgeteilt. In denen dachten sie sich Geschichten aus – zum Beispiel, dass in Zukunft Roboter unterrichten oder sich die Schüler am Schultor in Superhelden und Hexen verwandeln. Und es wurden Kostüme gebastelt. Nun kam einen Tag lang ein Kamerateam in die Schule und lieferte die nötige professionelle und technische Unterstützung zur filmischen Umsetzung der Ideen.

Jedes Kind hatte dabei eine Aufgabe und stand entweder vor oder hinter der Kamera. Ein Drehbuch gab es aber nicht. »Das Ganze entwickelte sich eher wie ein

Spiel«, sagte Klassenlehrerin Sarah Neuhaus. »Das ist zwar zwischendurch etwas chaotisch, aber ich habe gehört, dass die Filmteams sehr kompetent sind und da richtig was draus zaubern.«

»Einen Film zu drehen, das macht auf jeden Fall mehr Spaß als normaler Unterricht«, sagte Joyce Alice Raulin. Ihre Freundin Finja Goss ergänzte: »Aber es ist schwierig, vor der Kamera nicht zu lachen.«

Alle Filme des Projektes werden am Mittwoch, 24. Oktober, im Cinemaxx im Neuen Bahnhofsviertel gezeigt.